



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 73/2010 Kiel, 27. Mai 2010

Energiepolitik

MVV 2020 – wird die Strategie richtig umgesetzt?

In der aktuellen Diskussion um das Strategieprojekt „MVV 2020“ und die Zukunft der Stadtwerke erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Das Strategieprojekt „MVV 2020“ der Mannheimer MVV Energie Gruppe, die 51 Prozent an den Stadtwerken Kiel hält, hat sich im Grundsatz die richtigen Ziele gesetzt: Denn es geht dabei unter anderem darum, Synergien zu nutzen und Optimierungspotenziale auszuschöpfen. Dies soll unter der Prämisse geschehen, dass jedes Unternehmen - die MVV Energie AG, die Energieversorgung Offenbach AG und die Stadtwerke Kiel AG - seine Identität wahren und stärken und mit seiner jeweiligen Marke und seinen Kundenkontakten regional wachsen soll. „So dezentral wie möglich, so zentral wie nötig“, wie es in dem Papier heißt.

Vor diesem Hintergrund ist es schon verwunderlich, dass nun möglicherweise einige dieser richtigen Ziele ohne Not über Bord geworfen und bei den gut aufgestellten Kieler Stadtwerken Arbeitsplätze abgebaut werden sollen. Die Frage sei erlaubt, ob die MVV hier nicht übereilt die Tochterunternehmen ins Visier nimmt, bevor die eigenen Probleme in der Zentrale gelöst wurden – oder ist dies eine Antwort auf die Basta-Politik der rot-grünen Kooperation?

Auch mit Blick auf die künftige Kooperation der Stadtwerke Kiel mit den Stadtwerken Lübeck als Gegenpol zu den großen Energiekonzernen sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Kieler Stadtwerke als regionalen Energieversorger mit seinen angestammten Geschäftsfeldern zu erhalten.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer